KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

5. – 19.12.21 21. Jg Nr. 22

Bild, Adventsweg in der Dreifaltigkeitskirche

Wachsen und reich werden in der Liebe zueinander!

(1 Thess 3,12)

im Advent – in dieser Situation – jetzt

Wachsen und reich werden in der Liebe zueinander! Im Advent – Jetzt!

Den Advent hindurch entfalten wir, ausgehend von den biblischen Texten, was es heißen kann, als Christen im Advent adventlich zu leben. Dabei geht der Blick hin zum kommenden Fest und ebenso in unseren Alltag. Er ist für unterschiedliche Menschen ganz verschieden. Die Patchwork-Decke drückt diese bunte Vielfalt aus. Die Herzchen und die Farbe rot sind allerorts Zeichen der Liebe, der Zuwendung, der Sorge und der Achtsamkeit.

Im Advent beginnen wir, unser Jahresthema **leben teilen** zu entfalten und über uns hinauszublicken, so etwa ganz besonders auf den 102. Deutschen Katholikentag vom 25.-29.Mai 2022 in Stuttgart und was dort an vielfältigen Beiträgen zur Kirche in der Welt von heute gesagt, getan und erlebt werden wird

Der Advent zeigt sich auch in der Baustelle Dreifaltigkeitskirche. Schauen Sie vorbei. Nein! Gehen Sie hin und schauen hinein. Bis zum Windfang ist das möglich – und dort ist der Blick frei. Auf den Advent, auf das Kommende - und auf die Baustellen.

…wie im richtigen Leben.

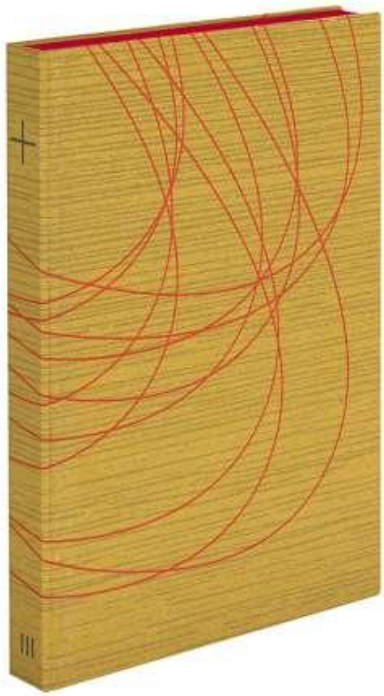
Pfarrer Martin Schwer

Themen dieser Woche

leben teilen – die Verkündigung an den Sonn- und Feiertagen im Lesejahr C

Der Gottesdienst hat eine Kernzelle, die in *allen* Gottesdiensten zu finden ist, gleich ob es sich um ein Hochamt oder um eine schlichte Feier, um eine Kranken-kommunionandacht oder eine Tauffeier handelt. Wenn die Kernzelle fehlt, ist eine liturgische Zusammenkunft von Menschen auch nicht als Gottesdienst zu fassen. Das Zweite Vatikanische Konzil betonte: "Von größtem Gewicht für die Liturgiefeier ist die Heilige Schrift" (Liturgiekonstitution, Art. 24). Sie ist die gemeinsame Urkunde des Glaubens und des kirchlichen Lebens. Es ist Gott selbst, der in der Wortverkündigung zu seinem Volk spricht und sich darin begegnen lässt. Alle gottesdienstlichen Feiern haben einen unverzichtbaren Hauptteil: die Verkündigung des Wortes Gottes.

Die Leseordnung der katholischen Kirche für die Sonn- und Feiertage enthält drei Lesejahre, A,B und C. Die verschiedenen Lesejahre versuchen, möglichst viele Texte



aus der Bibel zu berücksichtigen und passende Bezüge zu den Festen und Sonntagen im Jahreskreis herzustellen.

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres am Ersten Advent sind wir in das Lesejahr C eingetreten.

Während die erste Lesung, außer in der der Osterzeit, aus dem Alten Testament schöpft, ist die zweite Lesung dem Neuen Testament entnommen. Hinsichtlich der Auswahl des Evangeliums wird in jedem Lesejahr der Schwerpunkt auf ein anderes Evangelium gelegt. Das **Lesejahr C** berücksichtigt vor allem Texte aus dem **Lukas-Evangelium**. Im Blick auf unser Jahresthema ist das ein starker Impuls. Denn gerade Lukas hat ein paar Besonderheiten, die **leben teilen** auf eindrucksvolle Weise hervorheben. So schon, wenn von der Verkündigung der Geburt Jesu berichtet wird. Gott wird Mensch und teilt sein Leben mit uns. Die Zuwendung Jesu zu den Verlorenen, seine Barmherzigkeit, die Betonung der Nächstenliebe, das hat im Lukasevangelium seine entschiedene Färbung. Lassen wir uns also bewegen vom Wort des Lebens.

Pfarrer Martin Schwer

Corona und die Weihnachtsfesttage

Die Gewählten Vorsitzenden werden am 13. Dezember zusammen mit dem Pastoralteam beraten, wie angesichts der Corona-Situation Weihnachten kirchlich gestaltet werden kann. Die dabei gefassten Beschlüsse werden nicht mehr im KONTAKTE veröffentlicht werden können. Beachten Sie deshalb die örtliche Presse und die Aushänge in Ihrer Gemeinde.

Schon jetzt steht fest, dass die ökumenische Feier auf der Aspenklause nicht wie angekündigt stattfinden wird. Stattdessen laden wir Kinder und Familien um 15:00 Uhr ins Don Bosco Haus. Weiteres also wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Pfarrer Martin Schwer

Streaming von Gottesdiensten:

Wir werden, wie schon am 1. Advent wieder Gottesdienste ins Haus bringen. Herzlich laden wir ein, auch am dritten und vierten Advent und an Weihnachten diese Gelegenheit wahrzunehmen bzw. sie weiterzuempfehlen.

Auf die ***Kontaktpunkte…*** im letzten KONTAKTE gab es Reaktionen, meist zustimmend, einige haben Widerspruch angemeldet. Weil das so ist, scheint es mir umso notwendiger, diejenigen, die sich impfen ließen und impfen lassen wollen, in ihrer Absicht zu bestärken. Dem dient auch der folgende Aufruf des Diözesan-rats.

Pfarrer Martin Schwer

Der Diözesanrat Rottenburg-Stuttgart ruft alle Katholikinnen und Katholiken Württembergs eindringlich dazu auf, sich impfen zu lassen.

"Freiheit ist ohne Verantwortung undenkbar. Die persönliche Freiheit findet ihre Grenze in der Freiheit des Nächsten. Um die Mitmenschen in dieser Pandemie zu schützen, bedarf es verantwortlichen Handelns. Die Impfung ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Wir sehen es als Verpflichtung an, sich impfen zu lassen, sofern keine medizinischen Gründe

dagegen sprechen", betont Diözesanratssprecher Dr. Johannes Warmbrunn.

Unsere Kindergärten

Kommt der Nikolaus in unser Haus?
Es war noch nie so ungewiss: Ob er wohl tatsächlich kommen kann? Sicher würde er es gerne, denn was möchte der Nikolaus lieber, als Kindern zu begegnen und ihnen eine Freude machen und sie beschenken. Aber auch ihn trifft, was alle Welt trifft. Er muss Rücksicht nehmen und

achtsam umgehen mit sich und all denen, denen er begegnen will. Aber ganz sicher wird man weiter von ihm erzählen, man wird ihn feiern und ihm Lieder singen. Vielleicht kommt der Nikolaus zwar nicht ins Haus, macht aber einen Gartenbesuch oder er kommt auf euren Spielplatz?
Im nächsten KONTAKTE werden wir sicher sehen, ob er in den KiTas vorbeigekommen ist oder nicht.
Allen Kindern, denen der Nikolaus begegnet und die „nur“ von ihm hören, wünschen wir ein beherztes „lustig, lustig tralla lalla la!“ *Pfarrer Martin Schwer*

Der Kindergarten – ein Teil der Gemeinde
Die Pandemie fordert immer noch zunehmend heraus. Jetzt ist an den KiTas flächendeckend eine regelmäßige Testung auch der Kinder eingeführt worden. Zusammen mit der Stadt Oberndorf, der Ortsverwaltung Epfendorf und der Evangelischen Kirche tun wir das Möglichste, die Infektionsrisiken im Bereich der KiTas zu minimieren.
Die Erzieherinnen unserer Kindergärten Don Bosco, St. Raphael, Maria Königin und St. Martin in Oberndorf sowie des Pfarrer Martin Steim Kindergartens in Epfendorf unterwerfen sich schon länger dieser notwendigen, der Vorsicht und der Vorbeugung dienenden Prozedur. Da ist es angesagt, **allen Erzieherinnen von Herzen zu danken!**
Denn zur Pandemie kommt noch der "Fachkräftemangel" hinzu, der auch an unseren Einrichtungen nicht spurlos vor-übergeht. Hier ist Frau Felicitas Bauer als Kindergartenbeauftragte Verwaltung **unermüdlich besorgt,** in all den vielen Einrichtungen im Dekanat, für die sie zuständig ist zu organisieren, Krankheitsfälle auszugleichen, Stellen zu besetzen usw.
Ein Dank natürlich auch an die **Eltern**, die sich weitgehend kooperativ zeigen und die Belastungen gemeinsam mit uns tragen helfen. *Pfarrer Martin Schwer*
Kindergartenbeauftragter Pastoral

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion setzt sich Adveniat für den Frieden in Lateinamerika ein und gibt den Menschen vor Ort Hoffnung und Perspektiven. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern werden die Menschen gestärkt und auf dem Weg aus der Armut in ein gerechtes und friedliches Leben unterstützt.

Haben Sie vielen Dank!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).
Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Heilige der Woche

8. Dezember:

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Bei diesem Fest geht es um Marias Leben vom ersten Moment an. Schon als sie gezeugt wurde und zu wachsen begann im Bauch ihrer Mutter, sagt das Dogma von 1854, stand nichts zwischen ihr und Gott. Obwohl sie keine Göttin ist, sondern Mensch wie wir alle, zeichnet Gott sie damit aus, dass sie nicht drinhängt im Netz der Sündenverflochtenheit. Von allem Anfang an trübt nichts, absolut gar nichts, ihre Beziehung mit ihm.

Heilige Lucia!

Der Gedenktag der heiligen Lucia ist der 13. Dezember. Sie wurde um 283 in Syrakus, Italien geboren. Lucia bedeutet Licht und die funkelnden Augen des kleinen Mädchens zeigten, dass sie gut benannt war. Sie war die Tochter sehr edler und reicher Eltern. Ihr Vater starb, als sie noch sehr jung war, und Lucia versprach Jesus heimlich, dass sie niemals heiraten würde, damit sie für ihn allein sein könnte, dessen Liebe sie für kostbarer hielt als alles andere auf der ganzen Welt. Lucia begleitete ihre Mutter zum Grab durch ihre Gebete und die der hl. Agatha wurde ihre Mutter geheilt.

Bild: Joachim Schäfer, ökum. Heiligenlexikon

Lucia litt damals unter großer Verfolgung in den Händen des Kaisers, weil sie sich weigerte, die römischen Götter anzubeten. Der Gouverneur befahl, Lucia zu ihm zu bringen und befahl ihr, den heidnischen Göttern zu opfern. Als sie sich weigerte, wurde sie an einen Ort der Sünde und Schande gebracht und mit Empörung behandelt. Aber Gott griff mit einem Wunder ein und half ihr, ihre Reinheit zu bewahren. Als böse Männer versuchten, sie mit Gewalt wegzuziehen, wurde die Jungfrau plötzlich durch die Kraft Gottes unbeweglich. In seiner Wut befahl Gouverneur, ein Feuer um sie herum entzünden zu lassen. Als einer der Diener sah, dass sie selbst inmitten lodernder Flammen unverletzt war,

steckte sie sich ein Schwert durch die Kehle. So starb Lucia am 13. Dezember 304 als Märtyrerin aus Liebe zu ihrem göttlichen Ehepartner. Sie wurde seit dem sechsten Jahrhundert in Rom unter den berühmtesten jungfräulichen Märtyrern geehrt, deren Triumphe die Kirche feiert, und ihr Name wurde in den Kanon der Messe eingefügt sowohl in Rom als auch in Mailand. *Pfr. Simeon*

Gottesdienste

Abendstunde im Advent

SE: Hausgebet im Advent

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Mo, 6.12. um 19.30 Uhr mit Glocckengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden.
Fassen Sie sich den Mut, in häuslicher Gemeinschaft zu beten! Ein adventliche geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein.
Die Vorlagen für das Hausgebet liegen in den Kirchen zur Mitnahme bereit

Feier der Versöhnung / Bußgottesdienst
So: 12.12., 17.30 Uhr, St. Otmar, **Ho**
So: 12.12., 19.00 Uhr St. Michael, **Ob**
So: 19.12., 17.30 Uhr St. Remigius, **Ep**
So: 19.12., 19.00 Uhr St. Urban, **Be**

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung:
Zum Sakrament der Versöhnung (Beichte) als Element der adventlichen Vorbereitung auf Weihnachten laden wir ein. Da die ausgeschriebenen Beichtzeiten in der Vergangenheit nicht angenommen wurden, bieten wir an, eine Beichtgelegenheit zu vereinbaren.
Rufen Sie dazu den Priester Ihrer Wahl an.

Ob: Auf Wunsch der Eltern
werden am Sa. 4.12. Sami Danial und am So, 5.12. um 10.30 Uhr Helena Maria Stortz getauft und im Gottesdienst in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen den Getauften und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Gruppen und Verbände

Ho: Die Regenbogengruppe
trifft sich am Fr. 10. Dez. von 17 – 18:15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar zur Weihnachtsfeier.

Termine und Sitzungen

Die Kirchengemeinderäte treffen sich:
In Ao am Sa, 4.12. um 16 Uhr per Videokonferenz
In **Be**: Am Di, 7.12. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus,
In **Ob** am Fr, 3.12. um 19.00 Uhr (per Videokonferenz)

Ho: Abbuchung Jahresgebühr Kontakte
Im Dezember wird der Jahresbeitrag von 13 € für das Kontakte Abo eingezogen.

Die nächste Ausgabe von Kontakte
wird über einen Zeitraum von 4 Wochen (19. 12.21 – 16.1.22) erscheinen wird. Wir bitten Sie dies bei der Einsendung Ihrer Beiträge zur berücksichtigen.

Wir und die Welt

Ob: Missionsausschuss St. Michael verkauft Weihnachtsbredle
Nachdem der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr nicht stattfinden kann, verkauft der Missionsausschuss seine Weihnachtsbredle auf dem Wochenmarkt am 10.12.2021 von 9 bis ca. 12 Uhr und nach den Gottesdiensten am 11.12.2021 auf dem Lindenhof und am 12.12.2021 in St. Michael.
Wir freuen uns über viele Abnehmer, damit wir wieder unsere Projekte in Argentinien, Chile, Burundi und Indien unterstützen können. Wer die Arbeit des Missionsausschuss anderweitig unterstützen möchte, kann dies auch gerne per Überweisung tun, bei der KSK RW, IBAN: DE78 6425 0040 0000 8410 32. Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt.

Wolfgang Hauser

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für sind:
vom 6 - 11.12. Pfarrer Schwer
vom 13. – 18.12. Pfarrer Deiß

Rückblick

Be: DANKE
Hock mit Rock oder Hos –
das Mode Event in Beffendorf
Glückliche Gesichter bei den Kunden, Zufriedenheit bei den Organisatoren. Beim Hock mit Rock konnten zahlreiche Kleidungsstücke, die normalerweise im Schredder gelandet werden, verkauft werden. Sie bereiten jetzt den Käufern eine große Freude. Mit dieser Aktion

wurde damit auch etwas für die Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung geleistet.
Es war enorm, wie viele Leute gekommen sind und sich neu eingekleidet haben. So können wir mit dem eingenommenen Geld, das in Beffendorf bleibt, die Erweiterung des Spielplatzes am Gemeindehaus in Angriff nehmen. Vielen Dank.

Ep: Trauerandacht in der St. Remigius-kirche

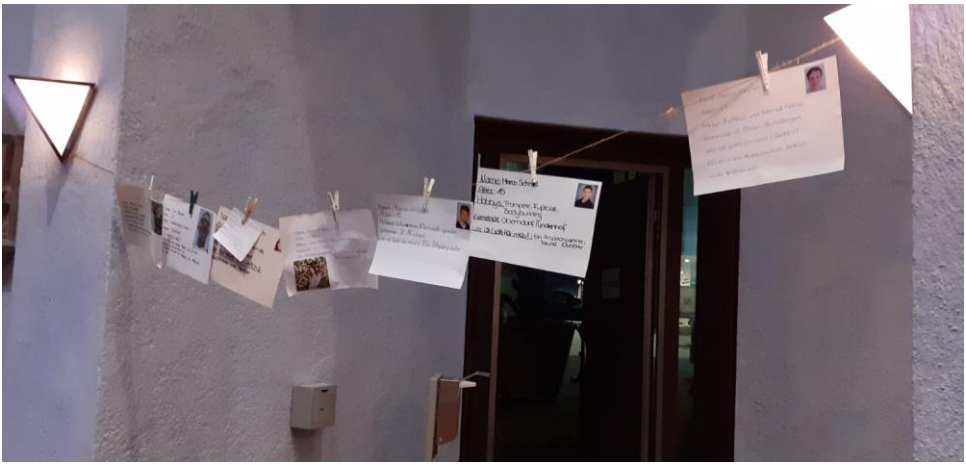
Letzten Samstag fand in der St.-Remigius-Kirche eine bewegende Trauerandacht statt.
Es ist für die kath. Kirchengemeinde ein großes Anliegen, für Menschen, die sich von einem geliebten Menschen verabschieden mussten, da zu sein und Trost zu spenden. Es wurden alle Familien angeschrieben, die gerade jetzt in der Coronazeit trauern.
Mit Musik aus Taizé, bewegenden Texten und einer Kerzenzeit, in der jeder die Möglichkeit hatte, einen Kerze für einen Verstorbenen anzubrennen, war die Trauerandacht sehr einfühlsam.
Alle Verstorbene wurden ins Gebet mit hinein genommen. Anschließend wurde noch Tee und Gebäck gereicht und so maches Gespräch tat den Trauernden gut.
Ein herzliches Vergelts Gott sagt der Kirchengemeinderat Karin Bantle, die für unserer Kirchengemeinde das Herz aus Ton hergestellt hat.

Ep/Ha/Ta: Gemeinschaft zusammen erleben

Es trafen sich die Kirchengemeinderäte aus Talhausen, Harthausen und Epfendorf im Remi auf Einladung von Pfarrer Kishore Basnai.
Da er in Epfendorf wohnt und man sich in seiner Zeit in der er in unserer Seelsorgeeinheit mitwirkt, Freundschaft geschlossen hat, lud Pfarrer Kishore Basani uns zum Indisch Essen ein.
Allen waren gespannt, was man wohl auf den Teller bekam. Die meist gestellte Frage lautete: Ist es scharf?
Da bekanntlich in Indien scharf und mit viel Curry gegessen wird. „Lasst euch überraschen“, schmunzelte Pfarrer Kishore Basani.
Es gab verschiedene Gerichte: Reis mit Curry, eine indische Joghurtsauce dazu, dann Hänchen-Curry, Reis mit Nüssen und Rote Linsen an Curry und am Schluss noch einen Nachtisch.
Es schmeckte allen vorzüglich und es bekam auch keiner Schweißausbrüche wegen der Schärfe des Essens.
Auf dem Bild unten sieht man, dass Pfarrer Kishore Basani uns sogar in seiner „Heimattracht“ bekocht hat. Es war ein sehr schöner Abend, an dem die drei Ortschaften ein Stück weiter zusammengewachsen sind. Als man auseinander ging, waren sich alle einig,

einmal im Jahr soll zukünftig so ein Treffen stattfinden. Denn nur so kann Gemeinschaft gepflegt und erhalten bleiben. *Simone Knöpfle-Klausmann*

SE: Jugendgottesdienst



Am 20. November fand in St. Michael in Oberndorf der Jugendgottesdienst im Rahmen der Firmung statt. Unter der Leitung von Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern und Hannah Schädel bereitete ein Teil der Firmlinge den Gottesdienst vor und gestaltete diesen aktiv mit. Passend zum Gottesdienst Thema „Weitsicht“, bastelten die Firmlinge
Brillen, durch welche die Gottesdienst-besucher einen Blick auf ihr eigenes Leben werfen konnten. Bei einer Meditation zu

dem Popsong „Kaum erwarten“ von Wincent Weiß, konnten sich die alle Gottesdienstteilnehmer Gedanken zur eigenen Zukunft machen. „Wie erträume ich mir meine Zukunft?“, „Wie weit kann ich schon sehen? Wie weit würde ich gerne sehen?“, „Was hindert mich daran, von meiner Zukunft zu träumen?“ Abgerundet wurde der Gottesdienst mit einer Segensaktion, in der es hieß: „geh mutig und hoffnungsvoll weiter!“ Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band Tohuwabohu hervorragend gestaltet, welche es möglich machte, die Lieder, die sich die Firmlinge gewünscht haben, umzusetzen. Um sich in der Seelsorgeeinheit vorzustellen und sichtbar zu werden, gestalteten die Firmlinge Steckbriefe, in denen sie etwas über ihr Leben und ihre Interessen schrieben. Spannend sind auch ihre Antworten auf die Frage „Wer ist Gott für mich?“, die sich durch die gesamte Firmvorbereitung zieht. Die Steckbriefe hängen in St. Michael und können gerne betrachtet werden.

Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern, PR

Vorschau

Ob: Jubiläumsjahr

Die Kirchengemeinde St. Michael lädt

herzlich zum Eröffnungsgottesdienst zum Jubiläumsjahr 750 Jahre St. Michaels-Kirche Oberndorf am 02.01.2022 um 10:30 Uhr ganz herzlich ein. Mit diesem Festgottesdienst soll in das große Jubiläumsjahr gestartet werden. Im Anschluss ist ein " Auf ein..... Willkommen im Jubiläumsjahr " im Don Bosco Haus geplant. Bei diesem kleinen Ständerling wird dann auch offiziell das Jubiläums-programm vorgestellt. Sollte die Corona Situation das "Auf ein" nicht ermöglichen, erfolgt die Vorstellung des Jubiläums-programms im Laufe des Festgottes-dienstes. Über das Jubiläumsjahr selbst wird in einer der nächsten Ausgabe der Kontakte ausführlich berichtet.

Für den Kirchengemeinderat St. Michael Giuseppe Scherer

Bibelwochen und Bibelsonntag zum Buch Daniel

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand: das Mene-Tekel – Die Geschichten aus dem Buch Daniel sind faszinierend, schillernd und zumindest in Auszügen und in Redewendungen gegossen noch bei vielen Menschen präsent. Aber das Buch Daniel hat auch eine ganz andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Was uns ja durchaus vertraut ist. Was lässt sich in solchen von Furcht dominierten Zeiten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? Mit diesen aktuellen Fragen beschäftigen sich die Ökumenischen Bibelwochen 2022. Unter dem Titel: „Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“ wird das Buch Daniel in sieben Einheiten exegetisch aktuell und theologisch relevant für unsere Fragen

und Herausforderungen erkundet. Wir laden ein zur persönlichen Auseinandersetzung mit der brisanten und herausfordernden Theologie des Danielbuches.

Beginnen werden wir mit einem Gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in St. Michael am 16. Januar. Am darauf folgenden Sonntag feiern wir ökumenisch weiter mit Lokalgottesdiensten und am Ökumenischen Bibelsonntag, das ist der 30. 1. findet der Abschlussgottesdienst um 17:00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche statt.

Dazwischen, wie Sie es schon kennen werden evangelische Pfarrer/in und wir vom Pastoralteam an verschiedenen Orten in der Seelsorgeeinheit Bibelabende – teils auch digital – gestalten, zu denen Sie eingeladen sind. Sie können sich schon mal in die Texte einlesen und auf die Bibelwochen einstimmen:

1. Montag 17.1.: Daniel 1 – Wenn es gut geht, mit Pfarrer Alexander Beck
2. Dienstag 18.1.: Daniel 3,1-27 + 6,4-24 – Wenn Gefahren drohen mit Pfarrerin Dr. Kathrin Sauer
3. Mittwoch 19.1.: Daniel 2, 19b-23 + 26-46 – Wenn andere nicht mehr weiterwissen, mit Pfr. Jeschua Hipp
4. Donnerstag 20.1.: Daniel 5, 1-5 + 17-30 – Wenn einer übermütig ist, mit Pfr. Sven von Eicken
5. Montag 24. 1.: Daniel 7, 9-14; 21-27 – Wenn Einsichten kommen, mit Pfr. Martin Schwer
6. Dienstag 25.1. Daniel 9, 1-6 + 18-27 – Wenn wir vor Gott liegen, mit Pastoralreferentin Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern und Diakon Thomas Brehm
7. Mittwoch 26.1.: Daniel 11,33-35 + 12,1-3 – Wenn Klugheit gefragt ist, mit Diakon Thomas Brehm und Pfr. Martin Schwer

Die Orte werden noch bekannt gegeben.

SE: Familienwochenende

Der Verband Katholisches Landvolk (VKL) lädt alle Interessierten herzlich zum Familienwochenende ein.

Von Do, 3.3. bis So, 6.3.22 lädt der VKL alle interessierten Familien, Großeltern und Alleinerziehenden mit Kindern herzlich ein zum Familienwochenende im Kloster Heiligkreuztal bei Riedlingen.

Mit der Familie ins Kloster

„Barmherzig sein“ klingt irgendwie altmodisch. Aber ist es das wirklich? Wer auf diese Frage eine Antwort sucht, ist beim Familienwochenende in der Fastenzeit im Kloster Heiligkreuztal genau richtig.

Familien, Alleinerziehende und Großeltern mit Kindern sind herzlich eingeladen zum Familienwochenende ins Kloster Heiligkreuztal. Das Wochenende bietet die Möglichkeit, Ruhe zu finden, Gleichgesinnten zu begegnen oder einfach mal etwas Neues auszuprobieren.

Das Kloster Heiligkreuztal ist der ideale Ort für ein Wochenende mit der Familie. Um einen guten Austausch zu fördern, besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung außerhalb der Gesprächsrunden. Ein selbst gestalteter Gottesdienst am Sonntagvormittag rundet das Programm ab.

Die Leitung des Wochenendes haben Susanne Riedel-Zeller und Wolfgang Schleicher.

Es kostet für Erwachsene 170 Euro, für Kinder 60 Euro. Das dritte und weitere Kinder sind frei. Landvolkmitglieder erhalten € 20 Ermäßigung für die Familie.
Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Bitte melden Sie sich bis zum Fr 4. Februar 2022 an bei der Geschäftsstelle des Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711-4580 oder per Mail unter vkl@landvolk.de

Kreis, Dekanat, Diözese

Für ein lichtvolles Weihnachten

Die Initiative „Für ein lichtvolles Weihnachten“ startet auch in diesem Advent. Die Marienschwestern im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe laden zur bewussten Gestaltung des Advents ein. Nicht der Schatten der Angst und Unsicherheit soll dominieren. Sondern Jesus, das Licht der Welt. Er soll auch in dieser Weihnacht ankommen können und Licht in die Welt und in das persönliche Leben bringen.Ganz konkret geht es so: Wer ein Licht entzünden möchte – für sich selbst oder für liebe Menschen, kann sich melden und Namen und Anliegen durchgeben. Die Marienschwestern entzünden diese Lichter in der Krönungskirche und beten für alle, die dabei sein möchten. Die Namen und Anliegen werden wieder in die Herzdose gelegt, die bei der täglichen Eucharistiefeier auf dem Altar steht – ganz nah bei Jesus – und untertags im Kapellchen, ganz nah bei Maria. Die geschriebenen Anliegen finden anonym Eingang in das Fürbittgebet der täglichen heiligen Messe. In der Christmette und während der Weihnachtszeit brennt bei der Krippe in der Krönungskirche eine dicke Kerze für alle, die sich ein lichtvolles Weihnachten wünschen. Kleine Kärtchen, auf die Namen derer eingetragen werden, für die ein Licht entzündet wurde, sind eine gute Idee für ein Weihnachtsgeschenk. Die Kärtchen können in der Krönungskirche mitgenommen werden. Auf Wunsch werden sie zugeschickt.
Kontaktdaten: „Lichtvolles Weihnachten“, Liebfrauenhöhe 5, 72108 Rottenburg, 07457/72-300, Lichtvolles-Weihnachten@liebfrauenhoehe.de,
www.liebfrauenhoehe.de

Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe

„Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe: Hier findet Weihnachten statt“ heißt die für die Weihnachtszeit geplante Initiative der Schönstätter Marienschwestern auf der Liebfrauenhöhe. Mehrere über das Gelände verteilte Stationen laden ein, dem Weihnachtsgeheimnis auf die Spur zu kommen. Dass der „Weihnachtsweg Liebfrauenhöhe“ allen, die kommen, ein Weihnachtserlebnis vermittelt und den Glauben stärkt: „Gott ist da – für mich!“, das ist das tieferliegende Anliegen der Marienschwestern mit dieser Initiative. Herzlich eingeladen sind Erwachsene, Familien mit Kindern und alle die Freude am Erleben und Entdecken der Weihnachtsstationen haben. Mehr Informationen zu dieser Initiative und zu den weiteren Stationen des Weihnachtsweges:
www.liebfrauenhoehe.de

„Neues Jahr – neue Wege“ – Besinnungstage am Jahresbeginn

„Neues Jahr – neue Wege“ ist Thema der Besinnungstage am Jahresbeginn, zu denen das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom 14. - 16. Januar 2022 einlädt. Beginn ist um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen.Mit dem neuen Jahr liegen neue Tage und neue Wege vor uns. Die Teilnehmer sind eingeladen, auf die Wege des vergangenen Jahres zurückzuschauen, um die Spuren Gottes und seine Führung zu entdecken. Die Besinnungstage bieten die Chance, sich eine Auszeit zu gönnen und Gottes Botschaft für sich persönlich in den Blick zu nehmen, der jedem Einzelnen zusagt:
Du wirst geführt! Ein Vortrag, gestaltete Gebetszeiten, eine „Stunde vor dem Herrn“,ein Pilgerweg mit Impulsen, Stille sowie Zeit zur persönlichen Besinnung sind Elemente dieses Wochenendes.
Information und Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-300, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Kontakt – Punkte

Kultur Vielfältigkeit

Wir leben in einer Welt, in der die Vielfältigkeit der Kulturen gefeiert wird.
Ich habe über die Frage nachgedacht, was kulturelle Vielfalt bedeutet. Das ist eine Frage, die ich mir immer wieder stelle und auf die ich Antworten suche.
Jede Kultur ist anders, sei es durch die Art und Weise, wie man spricht, sich kleidet, isst, tanzt oder singt oder wie man auftritt. Jeder hat seine eigene Kultur. So ist es zum Beispiel wichtig, wer dich beeinflusst hat, in der Kultur, in der du aufgewachsen bist, weil sie dein Handeln beeinflussen. Daher ist die Familie ein wesentlicher Bestandteil der eigenen Kultur.
Kulturelle Unterschiede können erhebliche Auswirkungen auf länderübergreifende Aktivitäten haben: zum Guten oder zum Schlechten - das hängt von unserer Einstellung zu ihnen ab.
Das Hauptproblem bei kulturellen Unterschieden ist nicht, dass sie existieren. Das Problem ist, dass wir uns dieser Unterschiede oft nicht bewusst sind und das Verhalten anderer Menschen auf der Grundlage unseres eigenen Kulturrahmens bewerten.
Wenn ich andere durch die Brille meiner eigenen Kultur beurteile, kann das zu Fehlinterpretationen führen. Wenn ich Vielfalt und Unterschiede nicht anerkenne, kann das leicht zu Missverständnissen und sogar zu Konflikten führen. Die meisten kulturübergreifenden Missverständnisse entstehen durch diese einseitige Sichtweise.
Wir alle wissen, dass kulturelle Sensibilität wichtig ist, und die Kunst besteht darin, diese Unterschiede zu erkennen. Wenn wir uns auf unbekanntes Terrain begeben, sind wir vielleicht etwas wachsamer und reagieren sensibel auf kulturelle Unterschiede.
Andererseits können kulturelle Unterschiede aber auch ein Vorteil sein. Anstatt andere dafür zu tadeln, dass sie eine andere Sichtweise oder eine andere Art haben, Dinge zu tun, sollten wir damit beginnen zu verstehen, dass sie vielleicht einen guten Grund dafür haben: Ich bin sicher, dass wir viel lernen werden, wenn wir diese Einstellung annehmen! *Pfr. Kishore*

Wochentag	Datum	Uhrzeit von	Raum	Bezeichnung
Samstag	04.12.2021	07:00	Gemeindesaal Don-Bosco, Ob	Rorate- Gottesdienst der Schönstattfamilie
Samstag	04.12.2021	11:00	St. Michael, Ob	Tauffeier Sami Danial
Zweiter Adventssonntag L1: Bar 5, 1-9 L2: Phil 1, 4-6.8-11 Ev: Lk 3, 1-6				
Samstag 04.12.2021		18:00	Maria Heimsuchung, Ta	Vorabendmesse
			M-Kön. Kirche, Ai	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 05.12.2021		09:00	St. Remigius, Ep	Eucharistiefeier
			St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier Kollekte für die neue Liedanlage
			St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeierfeier - Familiengottesdienst Gedenken an Luise und Alfred Haaga Festhalle (Pfr. Werner)
		10:30	St. Mauritius, Bochingen	Eucharistiefeier (Ged. für Zita Holzer)
			St. Michael, Ha	WortGottesFeier
			St. Michael, Oberndorf	Eucharistiefeier mit Taufe Helena Maria Stortz Messgedenken Toni / Bernhard Seidel
			St. Otmar, Hochmössingen	Eucharistiefeier Gedenken für Bettina Meßmer, Hannelore und Helmut Rohr
Montag 06.12.2021		19:00	St. Remigius, Ep	Abendstunde im Advent
Dienstag 07.12.2021		10:00	Kap H Raph, Ob	Gottesdienst (E)
Mittwoch 08.12.2021		07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst Adventsandacht für Schüler und ALLE
Mittwoch 08.12.2021		07:45	St. Urban, Be	Schülergottesdienst
		18:00	St. Remigius, Ep	Gottesdienst (Euch)

	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag 09.12.2021	18:00	St. Michael, Ob	Taizégebet
	18:00	St. Urban, Be	Rosenkr. um Geistl. Ber
Freitag 10.12.2021	07:45	Gemeindeh. Ho	Schülergottesdienst
	19:00	St. Urban, Be	Eucharistiefeier
Dritter Adventssonntag L1: Zef 3, 14-17 (14-18a) L2: Phil 4, 4-7 Ev: Lk 3, 10-18			
Samstag 11.12.2021	18:00	Ev. Gemeindez.	Sonntagvorabendmesse Kollekte für den Blumenschmuck in unseren Kirchen
		Maria Heims. Ta	Vorabendmesse (Euch)
Sonntag 12.12.2021	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Familiengottesdienst (Euch)
		St. Silvester, Ao	WortGottesFeier
		St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier mit Gedenken an Martin Glatthaar, zugl. Kinderkirche
	10:30	St. Mauritius, Bochingen	WortGottesFeier Familiengottesdienst
		St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
		St. Michael, Oberndorf	Eucharistiefeier (Familiengottesd.) Ged. f. Anneliese u. Hermann Brehm, Gerhard u. Hildegard Schwanzer, Oskar und Ute Fehrenbacher *Kollekte für den Blumenschmuck in unseren Kirchen*
		St. Otmar, Hochmössingen	Eucharistiefeier Familiengottesdienst
	17:30	St. Otmar, Ho	Bußgottesdienst
	19:00	St. Michael, Ob	Bußgottesdienst
Montag 13.12.2021	19:00	St. Remigius, Ep	Abendstunde im Advent
Dienstag 14.12.2021	10:00	Kap.H.Raph, Ob	Gottesdienst

	18:00	St. Mauritius, Bo	Gottesdienst (E)
Mittwoch 15.12.2021	07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst Adventsandacht für Schüler und ALLE
	07:45	St. Urban, Be	Schülergottesdienst
	10:00	Haus Garni	Gottesdienst
	18:00	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag 16.12.2021	15:30	A-Mey-H., Ai	Gottesdienst
	18:00	St. Michael, Ob	Taizégebet
		St. Urban, Be	Rosenkr. um Geistl. Ber
	19:00	St. Otmar, Ho	Gottesdienst (E)
Freitag 17.12.2021	06:00	DBH, Ob	KjG-Novene
	07:45	Gemeindeh. Ho	Schülergottesdienst
	19:00	St. Urban, Be	Eucharistiefeier
Samstag 18.12.2021	06:00	BH, Ob	KjG-Novene
Vierter Adventssonntag L1: Mi 5, 1-4a L2: Hebr 10, 5-10 Ev: Lk 1, 39-45			
Samstag 18.12.2021	18:00	Maria Heims, Ta	Vorabendmesse
		M-Königin K., Ai	Vorabendmesse
Sonntag 19.12.2021	09:00	St. Remigius, Ep	Eucharistiefeier
		St. Silvester, Ao	Eucharistiefeier
		St. Urban, Be Festhalle	Eucharistiefeier mit Gedenken an Helene, Hugo und Klaus Kopf zugl.Kinderkirche
	10:30	St. Mauritius, Bo	Eucharistiefeier
		St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
		St. Michael, Ob	WortGottesFeier
		St. Otmar, Ho	Eucharistiefeier
	17:30	St. Remigius, Ep	Bußgottesdienst
	19:00	St. Urban, Be	Bußgottesdienst

Die Katholische Kirchengemeinde
St. Urban Beffendorf freut sich, die Stelle eines

„Gemeindekümmerers“ (m/w/d)

mit einer Wochenarbeitszeit von 10 Stunden besetzen zu können.
Die Stelle des „Gemeindekümmerers“ wurde im Rahmen des Prozesses „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ in der Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf neu entwickelt und soll in dieser Form in Beffendorf erstmals umgesetzt werden. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das von der Diözese Rottenburg-Stuttgart begleitet wird und zunächst auf drei Jahre befristet ist. Ziel des „Gemeindekümmerers“ ist, das Leben der Kirchengemeinde vor Ort zu stärken, mitzugestalten und zu entwickeln.
Das Aufgabengebiet umfasst:
- Angebote für unterschiedliche Zielgruppen zu initiieren und umzusetzen,
- die Arbeit Ehrenamtlicher zu unterstützen,
- das Wohl der Einzelnen als auch der Gemeinde als Ganze im Blick zu haben und die Lebendigkeit des Glaubens zu fördern.

Dabei agiert der Gemeindekümmerer als Bindeglied zwischen dem Kirchengemeinderat, den Ehrenamtlichen und dem Pastoralteam.
Bei Interesse setzen Sie sich gerne mit Anna Staiger oder Pfarrer Schwer in Verbindung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15.12.2021 an die Kath. Kirchengemeinde St. Urban Beffendorf, Pfarrgasse 5, 78727 Beffendorf.
Die Vergütung erfolgt nach der Besoldungsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche wird vorausgesetzt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt

Sozialstation
OBERNDORF – FLUORN-WINZELN – EPFENDORF
☎ 07423 / 950 950
Schlehenweg 22 – 78727 Oberndorf a.N.
www.sozialstation-oberndorf.de

Seniorenzentrum
Haus Raphael
Die Keppler-Stiftung in Oberndorf
Tuchrahmstraße 22
78727 Oberndorf
07423 86 79 0
Partner im Alter – Nah am Menschen
www.seniorenzentrum-oberndorf.de

Ihr Seelsorgeteam ist zu erreichen:

Diakon Thomas Brehm
☎ 07423-8758 17
✉ thomas.brehm@drs.de

Pfarrer Rudolf Deiß
☎ 07423-8758-22
✉ Rudolf.Deiss@drs.de

Pastoralreferentin
Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern
☎ 0160-98201451
✉ Anna-Lena.Wannenmacher@drs.de

Pfarrer Kishore
☎ 07404 930 45 63
✉ Kishore.Basani@drs.de

Gemeindereferentin
Birgit Müller-Dannecker
☎ 07423-957288
✉ claus.dannecker@t-online.de

Pfarrer Martin Schwer
☎ **07423-8758-12**
✉ martin.schwer@drs.de
Pfarrer Simeon

☎ 07423-8709199
✉ simeon.nwabuife@drs.de

Gemeindeassistentin Hannah Schädel
☎ 07423-8758-13
✉ hannah.schaedel@drs.de

Auch über das Pfarrbüro Oberndorf können Sie jedem von uns eine Nachricht hinterlassen per ☎, 🖷 oder per ✉
☎ 07423-8758-11, 🖷 –581
✉: StMichael.Oberndorf@drs.de
oder SE.Oberndorf@drs.de

Öffnungszeiten der Pfarreibüros

Altoberndorf, Alt-Dorfstr. 49
Frau Gertrud Hölsch

☎ 07423-8148-51 🖷 07423-8148-52
✉ StSilvester.Altoberndorf@drs.de
Mo 17.30 – 19.30 Uhr (bitte Termin vereinbaren)
Do 13.30 – 14.30 Uhr

Beffendorf, Pfarrgasse 5/1
Frau Gerhilde Kieninger

☎ und 🖷 07423-3439
✉ StUrban.Beffendorf@drs.de
Mo und Mi 19.15-21.15

Bochingen, Balinger Str. 70
Frau Heike Schittenhelm

☎ 07423-3146 🖷 07423-3188
✉ StMauritius.Bochingen@drs.de
Mo von 9.30 - 10.30 und
Fr von 15.30-16.30.

Epfendorf, Remigiusweg 6
Frau Simone Knöpfle-Klausmann
Frau Sina Rötzer
☎ 07404 92 10 830 🖷 07404-9213-50
✉ StRemigius.Epfendorf@drs.de
Mi 9.30 – 11.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Harthausen, Hauptstr. 11
Frau Sabine Kramer

☎ 07404-9100-84
🖷 07474–9100-53
✉ StMichael.Harthausen@drs.de
Mo 15.30 - 16.00 Uhr
Do. 08.00 - 09.30 Uhr

Hochmössingen, Kirchstr. 3
Frau Nadine Schaber

☎ 07423-3435
🖷 07423-951260
✉ StOtmar.Hochmoessingen@drs.de

Di 17.00-18.00 Uhr
Fr 10.00-11.00 Uhr

Oberndorf, Hafenmarkt 2
Frau Andrea Dohmen
Frau Gertrud Hölsch

☎ 07423-8758-11
🖷 07423-8758-25
✉ StMichael.Oberndorf@drs.de
oder SE.Oberndorf@drs.de

Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr
Mo, Do 15.00-17.00 Uhr

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer
Redaktionsschluss für Nr. 23: Do, 9.12.21

Evangelische Kirchengemeinden und
Katholische Seelsorgeeinheit
Raum Oberndorf a. N.
zusammen mit der Stadt Oberndorf a. N.

Hoffnung

Ökumenischer Gottesdienst
am Neujahrstag 2022
17 Uhr,
Ehemalige Augustiner-
Klosterkirche Oberndorf a. N.